

Zeitungsausschnitt

| | | | | |
|----------------------------------|--------|---|----------------------------------|---------------------|
| <input type="radio"/> | WAZ/WR | Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau | | |
| <input type="radio"/> | RN | Ruhrnachrichten | <input checked="" type="radio"/> | örtlich <u>W</u> |
| <input checked="" type="radio"/> | WZ | Westdeutsche Zeitung | <input type="radio"/> | Gesamtausgabe |
| <input type="radio"/> | _____ | _____ | | vom <u>05.06.92</u> |

Übung: Unfall mit der Museumsbahn

Feuerwehr spielte den Ernstfall durch

„Wir wünschen Ihnen stets einen reibungslosen Fahrbetrieb und viel Erfolg bei der Erhaltung der jetzt schon historischen Straßenbahnen.“ Das stellte der Chef der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg fest, nachdem die Wehr mit dem DRK-Cronenberg, das diesmal die „Verletzten“ stellte, eine Übung an der Strecke abgehalten hatte.

Angenommen hatte man, daß ein Montagewagen der Museumsbahn in einem Waldstück oberhalb des Manuelauskotten entgleist und acht Mitarbeiter zum Teil schwer verletzt eingeklemmt waren.

Da alle Fahrzeuge der Straßenbahn im Funkkontakt zum Betriebshof stehen, wurde die Feuerwehr Cronenberg zur Hilfe gerufen.

Drastisch und realistisch hatten die Übungsleiter die Aktion

vorbereitet: Hilfeschreie im nächtlichen Wald, Behinderungen durch Regen und unwegsames Gelände. Verletzte mußten betreut und versorgt werden, der Waggon war gegen Abrutschen zu sichern, der Brand zu löschen. Schweres technische Gerät mußte zum Unfallort gebracht werden. Die Cronenberger Feuerwehrmänner arbeiteten bis zur Erschöpfung. Über einen schmalen Laufsteg mußten die „lebensbedrohlich Verletzten“ strapaziös abtransportiert werden.

Die Feuerwehr kennt jetzt alle wichtigen Örtlichkeiten und die Besonderheiten einer Straßenbahn mit unter Strom stehender Oberleitung. Sie ist für den Ernstfall gut gerüstet. Das wurde auch von der Betriebsleitung der Bergischen Museumsbahn nach der Manöverkritik positiv bewertet.